

**AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG  
LANDESHOCHBAU**

**ORT: ST.PÖLTEN**

**BAUVORHABEN: Zentralklinikum**

**2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe**

- Funktions- und Bettentrakt für  
Herzchirurgie, Kardiologie und Neurochirurgie  
Neu-, Zu- und Umbau
- 2.Medizinische Abteilung, Neubau
- medizinische Großgeräte

**INHALTSVERZEICHNIS:**

KOSTENERMITTLUNG  
PROJEKTSBESCHREIBUNG  
FUNKTIONSBEREICHE  
BAUZEITPLAN  
LAGEPLAN

**ERRICHTUNGSKOSTEN:**

EURO

**99.520.000,00**

KOSTENRAHMEN

OHNE ERWERBSKOSTEN DER LIEGENSCHAFT UND

OHNE UMSATZSTEUER UND

OHNE FINANZIERUNGSKOSTEN

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 11. September 2003

## KOSTENERMITTLUNG

ST. PÖLTEN,  
 AÖ Krankenhaus,  
 2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

### AUFSTELLUNG DER GESAMTKOSTEN FÜR DEN 2. BAUABSCHNITT, 1. BAUETAPPE

Die Kostenermittlung erfolgte zu ca. 60 % mittels durchgeführter öffentlicher Ausschreibung, die restlichen Leistungen sind Schätzkosten.

Mehraufwendungen für sicherheitstechnische Maßnahmen im Haupthaus sind in der Kostenermittlung nicht enthalten.

#### A) Aufgliederung der Maßnahmen

- A.1) - Neubau des Funktions- und Bettentraktes inkl. Umbaubereich  
 Nordtrakt des bestehenden Haupthauses 1. und 2. OG
- Neubau Energiezentralen
  - Zu- und Umbau der Unfallabteilung
  - Ersatzmaßnahmen

Errichtungskosten EURO 58.500.000,00  
 (ohne USt., PB: 1.8.2001)

- Infrastrukturelle Maßnahmen

Starkstromanlagen  
 Netzersatzanlage  
 Schaltanlage  
 Schwachstromanlage  
 Heizung – Kälte – Dampfinstallation

Errichtungskosten EURO 1.300.000,00  
 (ohne Ust., PB: 1.8.2001)

- A.2) - bauliche und haustechnische Maßnahmen Herzkatheteranlage

Errichtungskosten EURO 400.000,00  
 (ohne Ust., PB: 1.8.2001)

PREISBASIS: 01.08.2001

DATUM: 11. September 2003

## KOSTENERMITTLUNG

ST PÖLTEN,  
AO Krankenhaus,  
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

### A.3) - Neubau der II. Med. Abteilung

Errichtungskosten  
(ohne USt., PB: 1.8.2001) **EURO 28.500.000,00**

### A.4) - medizinische Großgeräte

Computertomographieanlage  
Kernspintomographieanlage  
Angiographieanlage  
Befundarbeitsplätze, Bildarchiv, Speicherfoliensystem, Laser-Imager  
Workflow-Software  
Herzkatheteranlage inkl. Zubehör  
Zentralsterilisation

Errichtungskosten  
(ohne USt., PB: 1.8.2001) **EURO 10.820.000,00**

---

**Gesamterrichtungskosten**  
(ohne USt., PB: 1.8.2001) **EURO 99.520.000,00**

### genehmigte Gesamtkosten lt.

Landtagbeschluss vom 13. Dezember 2001 **EURO 59.809.742,52**  
(ohne USt., PB: 1.8.2001), gerundet **EURO 59.800.000,00**

### B) Gliederung der Kosten

Baukosten **EURO 85.620.000,00**  
Nebenkosten **EURO 1.400.000,00**  
Honorare **EURO 12.500.000,00**  
**Gesamtkosten** **EURO 99.520.000,00**  
(ohne Ust., PB: 1.8.2001)

PREISBASIS: 01.08.2001

DATUM: 11. September 2003

# TECHNISCHE BEILAGE

04/24

## KOSTENERMITTLUNG

0 GRUNDKOSTEN	EURO	0,00
1 AUF SCHLIESSUNGSKOSTEN	EURO	500.000,00
2 BAUWERK - ROHBAU	EURO	13.700.000,00
3 BAUWERK - TECHNIK	EURO	26.020.000,00
4 BAUWERK - AUSBAU	EURO	19.300.000,00
5 EINRICHTUNGSKOSTEN	EURO	26.000.000,00
6 AUSSENANLAGEN	EURO	100.000,00
7 PLANUNGSKOSTEN UND HONORARE	EURO	12.500.000,00
8 NEBENKOSTEN	EURO	700.000,00
9 RESERVEN (ohne Teuerungen)	EURO	700.000,00
<b>GESAMTKOSTEN</b> (0 - 9)		<b>99.520.000,00</b>
<b>ERRICHTUNGSKOSTEN</b> (1 - 9)		<b>99.520.000,00</b>
<b>KOSTENRAHMEN</b>		
OHNE UMSATZSTEUER		
OHNE FINANZIERUNGSKOSTEN		
<b>KOSTEN PRO M3 UMBAUTEN RAUM</b>		
ERRICHTUNGSKOSTEN (1 - 9)	<b>X X X</b>	Alle Summen in € ohne UST
BAUWERKSKOSTEN (2 - 4)	<b>X X X</b>	
ETWA 60 % DER ERRICHTUNGSKOSTEN WURDEN MITTELS AUSSCHREIBUNGEN ERMITTELT, DIE RESTLICHEN 20 % DER ERRICHTUNGSKOSTEN BASIEREN AUF ERFAHRUNGSWERTEN.		

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 11. September 2003

## PROJEKTS- BESCHREIBUNG

ST.PÖLTEN  
AÖ Krankenhaus  
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

### 1. ALLGEMEINES

Die 1. Bauetappe des 2. Bauabschnittes umfasst nachstehende Bauteile:

1. **Neubau des Funktions- und Bettentraktes inkl. Umbaubereich Nordtrakt des bestehenden Haupthauses 1. und 2. OG**
2. **Neubau Energiezentralen**
  - Erweiterung Energiezentralen
  - Trafostation
3. **Zu- und Umbau der Unfallabteilung**
4. **Ersatzmaßnahmen**

### 2. ERSCHLIESSUNG

Die Erschließung erfolgt einerseits von der Probst Führer-Straße Haupteingang über eine zentrale Eingangshalle für Besucher und gehfähige Patienten und andererseits über einen Notaufnahmehbereich mit gedeckter Rettungsvorfahrt im Westen für liegende Patienten über die Einfahrt bei der Kinderabteilung.

Die Hauptzufahrt für sämtliche Wirtschaftsanlieferungen bzw. Ver- und Entsorgungen liegt im Norden des Krankenhausareals an der Matthias-Corvinus-Straße. Über eine zentrale Eingangs- und Aufzugshalle gelangt man in die einzelnen Funktions- bzw. Bettengeschosse.

Die Vernetzung bzw. Kommunikation mit dem derzeitigen Bestand (1. Bauabschnitt) des Krankenhauses erfolgt im Anbaubereich – Bettentrakt – in allen Geschossen. Zum bestehenden Haupthaus – Nordtrakt (Behandlungstrakt) erfolgt eine Vernetzung mit den Neubauten nur im 2. Obergeschoss. Diverse Versorgungskollektoren verbinden den Neubau mit den Energiezentralen bzw. der neuen Trafostation.

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 11. September 2003

## PROJEKTS- BESCHREIBUNG

ST. PÖLTEN  
 AO Krankenhaus  
 2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

### 3. MASSNAHMEN

#### Neubau

Der Neubau soll nordwestlich des bestehenden Haupthauses im Innenbereich zwischen dem bestehenden Nord- bzw. Westtrakt für folgende Funktionsbereiche errichtet werden:

**Notfallversorgung interdisziplinär**

**Ambulante Versorgung**

**Funktionsdiagnostik**

**Operative Versorgung**

**Stationäre Versorgung**

**Aufnahmepflege**

**Intensivbehandlung**

**Verwaltungseinrichtungen**

**Soziale Dienste**

**Ver- und Entsorgung**

**Sonstige Einrichtungen**

Der Neubau gliedert sich wie folgt:

Bettentrakt als kompakter Baukörper mit sieben Obergeschossen und der Dachzentralen, einem Erdgeschoss und einem Untergeschoss.

Funktionstrakt (Zwischentrakt), bestehend aus zwei Obergeschossen, einem Erdgeschoss und einem Untergeschoss.

Überbauung des bestehenden Küchentraktes durch einen eingeschossigen Baukörper (2. Obergeschoss) und einer darüber liegenden Haustechnikzentrale.

Umbau des 2. Obergeschosses des bestehenden Hauptgebäudes (Nordtrakt) als Verbindungsebene zwischen Funktionstrakt.

Umbau des 1. Obergeschosses des bestehenden Hauptgebäudes (Nordtrakt – derzeitige Unfallabteilung).

#### Trink- und Nutzwasser

Die Versorgung erfolgt aus dem öffentlichen Netz der Stadtwerke. Neuer Anschluss aus der Probst Führer-Straße. Die Verteilung erfolgt ausgehend von der Technikzentrale im KG in sämtliche Stockwerke.

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 11. September 2003

## PROJEKTS- BESCHREIBUNG

ST. PÖLTEN  
AÖ Krankenhaus  
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

### Warmwasserbereitung

In der Haustechnikzentrale im KG mit zwei Druckstufen mit Hochleistungswärmetauscher.

### Abwasserentsorgung

Anschluss an das öffentliche Mischkanalsystem, einschließlich Dachwässer, Regen- bzw. Schmutzwasser bis zum Hausaustritt getrennt.

### Kälte

erfolgt von einer neu zu errichtenden Absorptionskältemaschine. Versorgung über Wasserdampf aus dem Fernheizwerk.

### Heizung

über stehende Kollektor aus dem bestehenden Heißwassernetz in die Heizzentrale im KG, wo die Umformer und Heizverteiler situiert sind, Radiatoren und Fußbodenheizung.

### Neubau Energiezentralen:

#### Erweiterung Energiezentrale – Kältezentrale

An die bestehende Zentrale wird in nördlicher Richtung ein entsprechender Zubau für die Erweiterung der Kältezentrale sowie die erforderlichen Räume für die zusätzliche Stromversorgung (dynamische ZSV-Anlage) und der Netzersatzanlage (zwei Notstromdieselaggregate) errichtet.

#### Neue Trafostation

Östlich des Personalhauses wird ein eingeschossiger Bauteil mit erforderlichem Verteilerkeller für die Trafos sowie die dazugehörigen Niederspannungsräume errichtet.

Der in diesem Bereich befindliche Garagenzubau wird abgerissen.  
Ausführung analog Erweiterung Energiezentrale – Kältezentrale.

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 11. September 2003

## PROJEKTS- BESCHREIBUNG

ST.PÖLTEN  
AÖ Krankenhaus  
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

### Zu- und Umbau Unfallabteilung:

Östlich der bestehenden Unfallambulanz wird ein zweigeschossiger Zubau errichtet. Im Zubau werden ein Schnittbildzentrum, Administration, Warteraum und Leitstelle untergebracht.

Im Zuge des Umbaues wird die bestehende Unfallambulanz (Nachbehandlungsbereich) samt Nebenräumen neu adaptiert bzw. umgebaut.

### Ersatzmaßnahmen:

Für die Bauplatzfreimachung des Neubaus für den Funktions- und Bettentrakt ist es erforderlich, das bestehende geistliche Schwesternhaus und für die dort derzeit untergebrachten Funktionsbereiche Ersatz zu schaffen.

### Umbau Bereich Personalwohnhaus

Übersiedlung der urologischen Abteilungsleitung in das Erdgeschoss Personalwohnhaus. Die Betriebsbuchhaltung (Büroräumlichkeiten im DG Verwaltungsgebäude), Anästhesieaufenthalts- und Besprechungsraum, Büro – Aufenthaltsraum und Garderoberraum für die plastische Chirurgie werden im 1. Obergeschoss des Mehrzweckgebäudes untergebracht.

### Zu- und Umbau Kapelle

Durch den Abbruch des geistlichen Schwesternhauses müssen auch der Büro-, Besprechungs- und Sanitärraum der Anstaltsseelsorge als nordseitiger Zubau zur Kapelle ersetzt werden. Auch die Zugangsmöglichkeit für die Emporen und der Turmzugang muss neu geschaffen werden (Wendeltreppe und Gangzubau an der Ostseite der Kapelle).

### Umlegung der Heizzentrale

Die derzeit im Kellergeschoss des geistlichen Schwesternhauses befindliche Heizzentrale für den Pavillon II und der Kapelle wird in den Kellerbereich des Pavillon II (Herzkatheter) umgelegt. Hiefür ist eine provisorische Energieanpassung über den bestehenden Verbindungsgang zwischen Pavillon I und Pavillon II (KG Herzkatheter) notwendig.

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 11. September 2003



## PROJEKTS- BESCHREIBUNG

ST.PÖLTEN  
AÖ Krankenhaus  
2.Bauabschnitt, 1.Bauetappe

### Personalgarderoben 8.OG Haupthaus

Die derzeit im geistlichen Schwesternhaus untergebrachten Personalgarderoben (150 Garderobespinde) werden in das 8.OG Westtrakt Haupthaus verlegt.

### Provisorischer Zugang Pavillon II – Herzstation

Weiters wird durch den Neubau die derzeitige Zugangsmöglichkeit zum Pavillon II von der Probst Führer-Straße her abgesperrt. Es wird daher ein neuer Zugang über den Zwischentrakt des Zentrallabors zum Pavillon II Herznotaufnahme geschaffen.

### Neue Anlieferung für Apotheke

Auch die derzeitige Anlieferung der bestehenden Anstaltsapotheke wird durch den Neubau unbenutzbar.

Es wird daher an der Westseite der bestehenden Apotheke eine neue Anlieferung über die Einfahrt Kremser Landstraße in das KG errichtet.

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 11. September 2003

## PROJEKTS- BESCHREIBUNG

ST. PÖLTEN  
AO Krankenhaus  
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

### Neubau 2. Medizinische Abteilung

Das Projekt Neubau 2. Medizinische Abteilung soll parallel zu den Baumaßnahmen des 2. Bauabschnittes, 1. Bauetappe im Bereich der derzeitigen Station IV/1 und des Vonwaldhauses realisiert werden.

Der Baukörper wird einen Keller, ein Erdgeschoss, 4 Obergeschosse sowie einen Dachgeschossbereich für Technikanlagen umfassen.

Der Baukörper wird mittels eines unterirdischen Verbindungsganges an das bestehende unterirdische Verkehrswegenetz angeschlossen. Die Energieversorgung wird über einen Energiekollektor an die bestehende Energiezentrale angeschlossen.

Nach Übersiedlung in den Neubau werden die beiden bis dahin in Betrieb befindlichen Altbautrakte abgebrochen und die ebenerdige Vorfahrt samt Aussenanlagen in diesem Bereich fertiggestellt.

Südlich des Neubaus in Richtung bestehende Desinfektion bzw. Haupthaus bleibt eine Erweiterungsfläche zur Verfügung.

Eine Bettenstation für nuklearmedizinische Strahlenbetten ist derzeit nicht vorgesehen.

Der Neubau beinhaltet unter anderem auch die medizinischen Spezialgeräte und Ausstattung für Nuklearmedizin und Endoskopie sowie einen PET – CT.

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 11. September 2003

## PROJEKTS- BESCHREIBUNG

ST.PÖLTEN  
AO Krankenhaus  
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

### Begleitende Maßnahmen:

Für die Umsetzung des Projektes sind folgende begleitende Maßnahmen erforderlich:

1. Die im Dachgeschoss des Pavillon IV befindlichen Dienstzimmer müssen ersetzt werden (16 Zimmer). Dies soll im 8.OG. der derzeit im Bau befindlichen 1. Bauetappe erfolgen.
2. Aussiedlung der im Bereich der ehemaligen Station IV/2 befindlichen Ambulanz in auf Bauzeit aufgestellten Containern (entlang des Mühlweges im Anschluss an das Desinfektionsgebäude).
3. Abbruch der bestehenden Station IV/1 nach deren Übersiedlung in die ehemalige Station IV/2 sowie die Adaptierung derselben.
4. Zur Bauplatzfreimachung muss das Vonwaldhaus abgebrochen werden. Die darin befindlichen Funktionen  
Betriebsarzt  
Hausüberwachung  
Betriebstechnik  
Projektmanagement  
samt allen Nebenräumen  
Sollen im Bereich einer Aufstockung der bestehenden Haustechnikwerkstätten untergebracht werden.
5. Die Unterbringung eines PET-CT-Leihgerätes im Kellergeschoss des bestehenden Pavillon IV während der Bauzeit. Hiefür muss ein bereits vorgesehener Bereich adaptiert werden.

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 11. September 2003

## PROJEKTS- BESCHREIBUNG

ST.PÖLTEN  
AO Krankenhaus  
2.Bauabschnitt, 1.Bauetappe

### Infrastrukturelle Maßnahmen:

Im Kellerbereich der Station IV/1 sind mehrere Haustechniknotenpunkte vorhanden. Um den laufenden Betrieb der 2.Medizinische Abteilung aufrecht erhalten zu können, müssen vor Abbruch der Station IV/1 diverse Umlegungs- und Ersatzmaßnahmen im im Haustechnikbereich durchgeführt werden und zwar:

- 1) Umlegung der bestehenden Elektroanspeisung
- 2) Umlegung der Saugleitung für die in Betrieb befindliche Wäscheabsaugung
- 3) Verlegen des Niederspannungs-Hauptverteilers im KG des Pavillon IV
- 4) Verlegung der USV-ZSV-Anlage
- 5) Umlegung der Kaltwasseranspeisung
- 6) Umlegung des Kanales
- 7) Umlegung des Lichtwellenleiters für die Gebäudeleittechnik

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 11. September 2003

## PROJEKTS- BESCHREIBUNG

ST. PÖLTEN  
AO Krankenhaus  
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

### Medizinische Großgeräte:

#### Computertomographieanlage

Im Raum 1B/EG/030 der Unfallererweiterung (Schnittbildzentrum) für Unfallchirurgie, Neurochirurgie und sonstige Abteilungen des Haupthauses.

#### Kernspintomographieanlage 3 Tesla

Im Raum 1B/EG/022 der Unfallererweiterung (Schnittbildzentrum) für Unfallneurochirurgie und sonstige Abteilungen des Haupthauses

#### Digitale Angiographieanlage inkl. Zubehör

Im Raum 1B/EG/029 der Unfallererweiterung (Schnittbildzentrum) für Neurochirurgie

#### Befundarbeitsplätze

Im Befundraum 1B/EG/017 des Schnittbildzentrums

#### Bildarchiv (Kurzzeit)

Im Bereich der zugeordneten Technikräume im Schnittbildzentrum

#### Bildarchiv (Langzeit)

Zentraler Raum im Bereich der Befundung im Schnittbildzentrum

#### Speicherfoliensystem Unfallabteilung

Im Bereich der bestehenden Röntgenanlagen Unfall (RTG1 und RTG2)

#### Laser-Imaginer (Trockensystem)

Im Raum zwischen Befundung RTG und Befundung MR, CT und Angiographie (Schnittbildzentrum)

#### Herzkatheteranlage

Derzeit im Zubaubereich alter Standort Herzkatheter. Wird nach Fertigstellung des Neubaus in das 1.OG übersiedelt. Das 2. Gerät, das gleichzeitig mit dem 1. Gerät ausgeschrieben wird, ersetzt das bereits vorhandene Gerät, wird aber erst bei Fertigstellung des Neubaus angeschafft und im Neubau eingebaut. Das bestehende alte, derzeit im Betrieb befindliche Gerät wird sodann entsorgt.

#### Krankenhausinformationssystem (KIS):

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 11. September 2003

## PROJEKTS- BESCHREIBUNG

ST.PÖLTEN  
AÖ Krankenhaus  
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

für den 2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe  
EDV – gestütztes Workflow – Radiologie- System

### Zentralsterilisation:

Es ist geplant, im 8. OG Nordtrakt eine Reinigungs- und Desinfektionszone bzw. Sterilisations- und Verpackungszone jeweils getrennt in die Bereiche „Rein“ und „Unrein“ einzubauen. Eine Reinigungs- und Desinfektionszone war bis dato nicht in der Sterilisation 8. OG vorhanden (bisher dezentral in den diversen Bereichen).

Die Nebenräume wie Umkleieraum für Männer inkl. Naßzone soweit teilweise der Umkleieraum der Damen (wird etwas vergrößert) bleiben bestehen.

Der derzeitige Aufenthaltsraum mit Teeküche wird aufgrund der Vergrößerung der Damenumkleiden um ca. die Hälfte verkleinert.

Die vom Krankenhaus eingebauten Reindampferzeuger und die Wasseraufbereitungsanlage werden vom Umbau nicht berührt. Beide Anlagen entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und sind für die neue Zentralsterilisation ausreichend dimensioniert. Weiters wird eine Wagenwaschmaschine zu Reinigungs- und Desinfektionszwecken eingebaut.

Der gesamte Umbau muss unter Aufrechterhaltung des derzeitigen Betriebes erfolgen. Eine provisorische Ausgliederung der Anästhesiezubehörrreinigung während der Umbauzeit in das 8. OG Westtrakt ist notwendig.

Durch diese Maßnahme wird als erste Umbauphase im jetzigen Anästhesiebereich die neue Sterilisationsanlage (4 Dampfsterilisatoren mit je 12 STE und ein FO-Gassterilisator) eingebaut. Erst nach Inbetriebnahme der Neuanlage wird am Standort der bestehenden alten Dampfsterilisatoren bzw. Gassterilisator die neue Wasch- und Desinfektionsanlage (6 Stück) errichtet.

Nach Fertigstellung dieser Anlagen kann die provisorische Anästhesiezubehörwasch- und Desinfektionsanlage im 8. OG Westtrakt aufgelöst und in die Zentralsterilisation integriert werden. Die gesamte Zentrale Aufbereitung und Sterilisation wird über ein anzuschaffendes EDV-System dokumentiert.

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 11. September 2003

## PROJEKTS- BESCHREIBUNG

ST.PÖLTEN  
AÖ Krankenhaus  
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

### KENNDATEN:

- Neubau Funktions- und Betten trakt:

**Bruttogeschossfläche:** ca. 26.139,00 m<sup>2</sup>

**Umbauter Raum:** ca. 103.950,00 m<sup>3</sup>

- Neubau Energiezentralen:

**Bruttogeschossfläche:** ca. 1.487,00 m<sup>2</sup>

**Umbauter Raum:** ca. 7.294,00 m<sup>3</sup>

- Zubau Unfallabteilung:

**Bruttogeschossfläche:** ca. 1.968,00 m<sup>2</sup>

**Umbauter Raum:** ca. 8.642,00 m<sup>3</sup>

- Ersatzmaßnahmen:

**Bruttogeschossfläche:** ca. 1.323,00 m<sup>2</sup>

**Umbauter Raum:** ca. 4.822,00 m<sup>3</sup>

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 11. September 2003

## FUNKTIONSBEREICHE

ST.PÖLTEN,  
AÖ Krankenhaus  
2.Bauabschnitt, 1.Bauetappe

### A) GLIEDERUNG FUNKTIONS- UND BETTENTRAKT

#### 1. UNTERSUCHUNG/BEHANDLUNG

##### **Notfallversorgung interdisziplinär**

Anlaufstelle für alle Liegendkranken mit Ausnahme der Unfallchirurgie, die in Notfällen weiterhin direkt angefahren wird.

Einrichtungen für Erstversorgungsmaßnahmen vor Weiterleitung an Fachabteilung, zur stationären Aufnahme oder Intensivbehandlung.  
Angegliederte Journalstation zur Tagespflege oder Nachaufnahme.

##### **Ambulante Versorgung für**

- Neurochirurgie
- Herzchirurgie
- Kardiologie
- Kieferchirurgie
- Unfallchirurgie  
(Umbaumaßnahmen hinsichtlich Lokalisierung des Schnittbildzentrums erforderlich).

##### **Funktionsdiagnostik**

Erforderliche Einrichtungen für die Ambulante Versorgung von Neurochirurgie, Herzchirurgie und Kardiologie

- EKG, EEG
- Echokardiographie
- Herzkatheter
- Sonographie

PREISBASIS: 01.08.2001

DATUM: 11. September 2003



## FUNKTIONSBEREICHE

ST.PÖLTEN,  
AÖ Krankenhaus  
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

### Röntgendiagnostik u. Kernspintomographie

- Röntgendiagnostik für Notfallversorgung
- CT-Anlage
- MR-Anlage
- Angiographie

Angiographie, CT und MR sind als Schnittbildzentrum zu positionieren und über eine gemeinsame Leitstelle zu steuern. Organisatorisch der Radiologie zugeordnet.

### OP – Bereich

Zentral-OP – 1. Gruppe, 10 Einheiten

- Unfallchirurgie
- Neurochirurgie
- Herzchirurgie
- Kieferchirurgie
- Plast. Chirurgie
- Orthopädie
- Sonstige Disziplinen (entsprechend OP-Planung)

Für den Betrieb des Zentral-OP ist eine Organisationsform zu entwickeln, das die größtmögliche interdisziplinäre Auslastung der zur Verfügung stehenden OP sichert.

- Aufwacheinheit (für 14 Betten einschließlich 2 Isolierbetten)

## 2. PFLEGE

### Allgemeine Pflege – Stationäre Versorgung

- |                                  |      |           |
|----------------------------------|------|-----------|
| - Neurochirurgie                 | (HG) | 45 Betten |
| - Herzchirurgie                  |      | 30 Betten |
| - Innere Medizin, 3. Med. Klinik |      | 60 Betten |
| - Kieferchirurgie                |      | 15 Betten |

Aufgrund des neuen Bettenverteilungsplanes im Zusammenhang mit den begleitenden Umbaumaßnahmen im Hauptgebäude.

PREISBASIS: 01.08.2001

DATUM: 11. September 2003

## FUNKTIONSBEREICHE

ST PÖLTEN  
AO Krankenhaus  
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

### Intensivpflege

- Anästhesiologische ICU 12 Betten
- Kardiologische ICU 12 Betten (6 ICU, 6 IMCU)

### Aufnahmepflege

- Interdisziplinäre Journalstation  
In Nachbarschaft Liegendkrankeneingang/Notfallversorgung  
Funktionsbetten

### 3. VERWALTUNG

#### Krankenhausleitung und Verwaltung

Primariate für  
3. Med. Klinik  
Neurochirurgie  
Orthopädie (Hauptgebäude)  
Kieferchirurgie  
Anästhesiologie und Intensivmedizin  
Herzchirurgie

#### Archive, entsprechend den erweiterten Bedürfnissen der 1. Bauetappe

#### Kernzone – Verwaltung

Eingangshalle  
Zentrale Leitstelle  
Hygieneabteilung  
Betriebsbuchhaltung – Ersatzmaßnahme  
Primariat für Urologie – Ersatzmaßnahme  
Verwaltungsräume für Anästhesie – Ersatzmaßnahme

PREISBASIS: 01.08.2001

DATUM: 11. September 2003

## FUNKTIONSBEREICHE

ST. PÖLTEN,  
AO Krankenhaus  
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

### 4. SOZIALE DIENSTE

#### Serviceeinrichtungen

- Kioske, Cafe, Bank, Buffet

#### Seelsorge

- Büroräumlichkeiten – Ersatzmaßnahme
- Adaptierung Kapelle

#### Personalumkleiden

- Umkleiden für Frauen und Männer

#### Ärztzimmer

- Dienstzimmer

### 5. VER-, UND ENTSORGUNG

#### Arzneimittelversorgung

- Produktion, Lagerhaltung, Verteilung  
Neue Anlieferung über Westseite der bestehenden Apotheke als  
begl. Maßnahme.

#### Sterilgutversorgung

- Anästhesiegeräteaufbereitung in den Intensivbereichen  
Einbindung der Versorgung für den Zentral-OP in den Sterilgutkreislauf

PREISBASIS: 01.08.2001

DATUM: 11. September 2003

## FUNKTIONSBEREICHE

ST.PÖLTEN,  
AÖ Krankenhaus  
2. Bauabschnitt, 1. Baustappe

### Speisenversorgung

- Verwaltung Küche
- Im Zuge der Planung für die Baustappe ist der Betrieb der Küche im Sinne einer ökonomischen Betriebsform hinsichtlich Umfang und Leistungsspektrum zu überprüfen.  
Zielsetzung ist die Auslagerung von Produktionsstätten (Fleischhauerei, Selcherei, Bäckerei, etc.).

### Lagerhaltung/Güterumschlag

- Medizinische und Nichtmedizinische Güter  
Entsprechende Ver- und Entsorgungsräume

### Abfallbeseitigung

- Müllentsorgung – zugehörige Entsorgungstützpunkte

## 6. SONSTIGE EINRICHTUNGEN

- Wirtschaftseinfahrt und –ausfahrt
- Rettungszufahrt
- prov.Zugang Pav.II – Ersatzmaßnahme
- Rettungszufahrt Pav.II – Ersatzmaßnahme

## 7. TECHNIKFLÄCHEN

## 8. VERKEHRSFLÄCHEN

PREISBASIS: 01.08.2001

DATUM: 11. September 2003

## FUNKTIONSBEREICHE

ST. PÖLTEN,  
 AÖ Krankenhaus  
 2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

### A) GLIEDERUNG 2. MEDIZINISCHE ABTEILUNG

#### Kellergeschoß:

Zentralarchiv  
 Zentralgarderoben  
 Abklingbereiche für kontaminierte Stoffe  
 Lagerräume  
 Notbettenlager  
 Haustechnikbereiche

#### Erdgeschoß:

Eingangshalle  
 Zentrale Leitstelle  
 Abteilungsleitung

#### Ambulanzen für innere Medizin und zwar:

Hepatitis  
 Gastro-Enterologie  
 Crohn-Colitis  
 Rheumatologie  
 Pulmologie  
 Osteoporose  
 Konsiliaruntersuchungen  
 Als eigener Bereich wird eine Endoskopie als  
 Schwerpunktversorgung eingeplant.

#### 1. Obergeschoß:

#### NUKLEARMEDIZIN

- 1) Organszintigrafie mit 3 Gammkameras  
 Pet-Bereich inkl. aller dazugehörigen  
 Raumzonen
- 2) Schilddrüsenambulanz  
 mit 3 Untersuchungsräumen  
 Ria-Labor inkl. aller dazugehörigen Räumlichkeiten

PREISBASIS: 01.08.2001

DATUM: 11. September 2003

## FUNKTIONSBEREICHE

ST. PÖLTEN,  
AO Krankenhaus  
2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe

2. Obergeschoß: TBC – Pulmologische Bettenstation mit  
22 normalen Betten und 8 Isolierbetten

3. Obergeschoß: Infektionsstation mit 30 Betten  
davon 1 Bett-Isolierzimmer

4. Obergeschoß: Allgemeine Bettenstation mit 30 Betten  
davon 1 Bett-Isolierzimmer

Alle Stationen werden mit 1-Bett-, 2-Bett- und 4-Bettzimmer ausgestattet.

Dachgeschoß: Technikbereiche

PREISBASIS: 01.08.2001

DATUM: 11. September 2003

# TECHNISCHE BEILAGE

23/24

<b>BAUZEITPLAN</b>		<b>ST. PÖLTEN, AÖ Krankenhaus, 2. Bauabschnitt, 1. Bauetappe</b>	
<b>ZEIT</b>	<b>ARBEIT</b>	<b>FINANZBEDARF</b>	
2000	Projektvorbereitung und Bauverhandlung	2.000.000,00	
2001	Projektvorbereitung mit Ausschreibungen und Kostenberechnung	3.200.000,00	
Anfang 2002	Baubeginn		
2002	Baumaßnahmen Neubau Funktions- u. Bettentrakt (Rohbau)	11.000.000,00	
2003	Baumaßnahmen Neubau Funktions- u. Bettentrakt und Zubau Unfallabteilung – (Ausbau), Projektvorbereitung mit Kostenberechnung 2. Med. Abteilung	15.000.000,00	
2004	Baumaßnahmen Neubau Funktions- u. Bettentrakt und Umbau Unfallabteilung, Fertigstellung Zubau Unfallabteilung, Baubeginn 2. Med. Abteilung (begleitende u. infrastrukturelle Maßnahmen)	30.000.000,00	
2005	Fertigstellung Neubau Funktions- u. Bettentrakt und Umbau Unfallabteilung, Baubeginn Neubau 2. Med. Abteilung, Baubeginn Umbaumaßnahmen Haupthaus	20.000.000,00	
2006	Umbaumaßnahmen Haupthaus, Baumaßnahmen Neubau 2. Med. Abt.	10.000.000,00	
Ende 2007	Fertigstellung Umbaumaßnahmen Haupthaus und Neubau 2. Med. Abt.	7.000.000,00	
2008	Endabrechnung	- 1.320.000,00	
<b>Errichtungskosten</b>		<b>EURO</b>	<b>99.520.000,00</b>

PREISBASIS: 01.08.2001

erstellt: 11. September 2003





**Finanzielle  
Auswirkungen****A.ö. KH St. Pölten  
2. Bauabschnitt - 1. Bauetappe****1. Betriebskosten**

Der geschätzte zusätzliche Betriebsaufwand für die Errichtung des 2. BA - 1. Bauetappe beläuft sich auf ca. € 4 Mio./Jahr

**Jährliche Belastung des Landesbudgets**

Bei weiterer Budgetdeckung in Verbindung mit Strukturveränderungen

ca. S 0,--

**2. Finanzierungskosten**

\* bei Sonderfinanzierung:

Gesamtkosten auf Basis 1. August 2001	€	99.520.000
abzügl. 10 % NÖGUS	€	<u>9.952.000</u>
<b>Berechnungsbasis</b>	€	<b><u>89.568.000</u></b>
davon 60 % Landesanteil	€	53.740.800

Daraus errechnet sich ausgehend von einem Finanzierungszeitraum von 25 Jahren auf Basis eines Zinssatzes von 7,5 % eine jährliche Rate für den Landesanteil von ca. € 4,82 Mio.

Dies ergibt für den Landesanteil eine Gesamtfinanzierungssumme von € 120.500.000,--

**Jährliche Belastung des Landesbudgets**      **ca. € 4,82 Mio.**

**PREISBASIS:**                      **DATUM: 1. August 2001**